



Schweden mit der Endlager-Auswahl weiter Schrittmacher in Sachen Kernenergie

Das verantwortliche schwedische Entsorgungsunternehmen SKB hat den Ort Östhammar in der Nähe des KKW Forsmark als Standort des zukünftigen Endlagers für alle bestrahlten Brennelemente der schwedischen Kernkraftwerke ausgewählt. „Schweden beweist sich erneut als Vorbild in Sachen Kernenergie. Mit der Auswahl des Endlagerstandorts gehen die Skandinavier konsequent und verantwortungsbewusst den Weg der nachhaltigen Nutzung der Kernenergie“, begrüßte Dr. Walter Hohlefelder, Präsident des Deutschen Atomforums, die schwedische Entscheidung.

„Das Beispiel Schweden, wie auch Finnland, zeigt, dass die Entsorgungsfrage technisch lösbar ist, wenn man es auch politisch will. Wenn auch wir uns Schweden zum Vorbild nehmen wollen, müssen wir die Erkundung in Gorleben zügig abschließen“, forderte Hohlefelder. Denn erst dann werde man in Deutschland genau wissen, ob der Salzstock für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle tatsächlich geeignet ist.

Pressekontakt:
Maik Ressel
Tel.: 030 498555-20
www.kernenergie.de